

SO „Solarpark im Bereich der Alten Straße OT Biebelried“

Artenschutzrechtliche Stellungnahme

Landkreis Kitzingen

März 2019

Auftraggeber:

SÜDWERK Projektgesellschaft mbH
Sternshof 1
96224 Burgkunstadt

Bearbeiter:

Dipl.-Biologin Ulrike Geise



Obere Rehwiese 5
97279 Prosselsheim
09386/90161

1 EINLEITUNG

1.1 Anlass und Aufgabenstellung

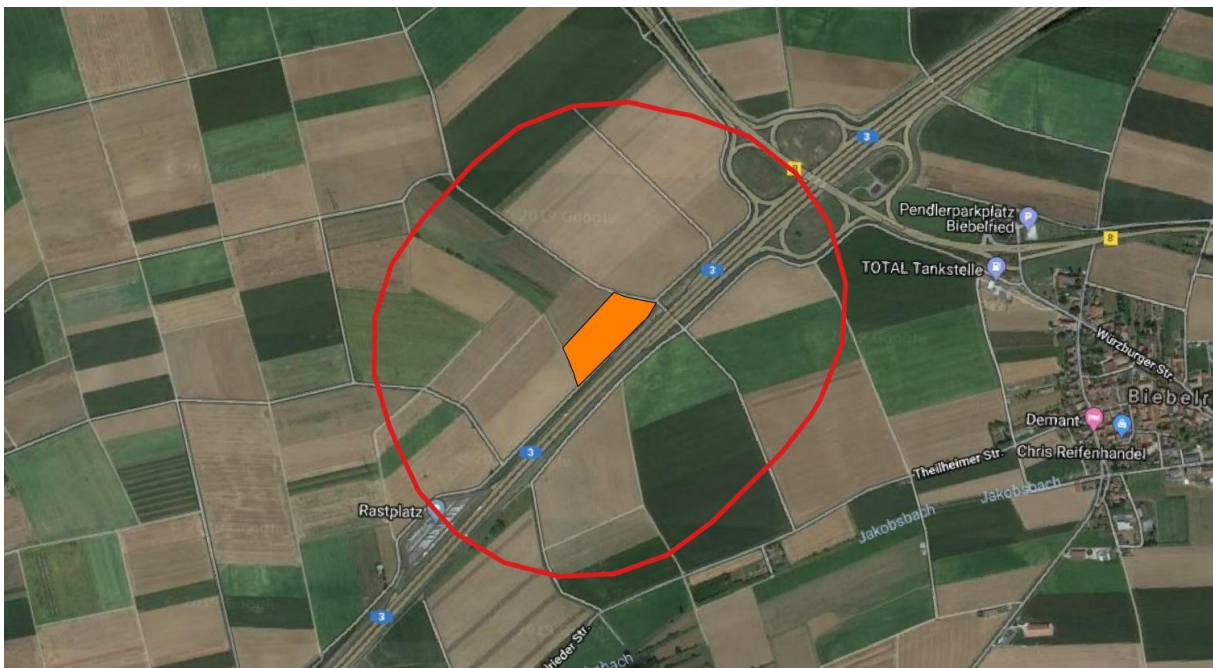
Westlich von Biebelried und westlich der der BAB 3 soll auf einer Fläche von ca. 2,63 ha eine Photovoltaikanlage gebaut werden.

Im Rahmen dieser Stellungnahme sollen artenschutzrechtliche Belange auf der Grundlage der Daten der Artenschutzkartierung (ASK) und einer Potenzialabschätzung im Rahmen einer Ortsbesichtigung geprüft werden.

1.2 Lage und Beschreibung des Planungsgebiets

Das Planungsgebiet befindet sich westlich von Biebelried an der BAB 3 zwischen der Auffahrt zur B 8 und dem Rastplatz.

Abbildung 1: Geplante PV-Fläche (orange) und 500 m Prüfraum (rot)



Das Planungsgebiet befindet direkt an der BAB 3 auf einer intensiv landwirtschaftlich, ackerbaulich genutzten Fläche. Nach Nordwesten befinden sich im Talzug Gehölze.

Abbildung 2: Fotos des Planungsgebiets



Lage des Planungsgebiets am Gegenhang (Blick nach Norden)



Planungsgebiet von Nord nach Süd

Die PV Anlage wird über einen bestehenden Anschluss nördlich des Planungsgebiets an das öffentliche Stromnetz angeschlossen werden. Die Leitung wird entlang des bestehenden, Autobahn parallelen Wegs in den Einspeisungspunkt in einem bewirtschafteten Acker verlegt werden.

Abbildung 3: Anschlussmöglichkeit der geplanten PV Anlage (Bebauungsplan Stand März 2019)



2 SCHUTZGEBIETE UND BIOTOPE

Das Planungsgebiet liegt weder in noch am Rand eines nationalen oder europäisch ausgewiesenen Schutzgebiets.

Im Planungsgebiet oder direkt angrenzend wurden keine Biotope erfasst.

3 AUSWERTUNG VORHANDENER DATEN

3.1 Auswertung der Datenbank zur Artenschutzkartierung (ASK)

In der Artenschutzkartierung des Bayerischen Landesamts für Umwelt sind für das Planungsgebiet keine Fundpunkte genannt (Stand 2019). Im Prüfraum von 500 m um das Planungsgebiet befinden 2 Fundpunkte und 1 Fundflächen.

Abbildung 4: In der ASK im Prüfraum von 500 m aufgeführten Fundpunkte und -flächen



Die Fundfläche beschreibt das Autobahn begleitende Gehölz, in dem nachfolgende artenschutzrechtlich relevante Vogelarten erfasst wurden. Östlich der Autobahn wurde weiterhin die unten aufgeführt Wiesenschafstelze erfasst.

Art	RL Bay	RL D	EHZ EU	Nachweisjahr
Dorngrasmücke		V	g	1997
Goldammer		V	g	1997
Nachtigall			g	1997
Neuntöter	V		g	1997
Wiesenschafstelze			u	2005

Östlich der BAB 3 befinden sich im Prüfraum zwei ASK Fundpunkte. Beide stammen aus dem Jahr 2005 und beschreiben Fundpunkte des Feldhamsters.

3.2 Auswertung der potenziell vorkommenden Arten und gutachterliche Einschätzung

Der folgenden Auswertung zu Grunde gelegt sind die Daten zu potenziell auf Gebiet der topographischen Karte 6226 lebenden Arten (FinWeb Stand Februar 2019). Die-

se Daten werden im Folgenden vor dem Hintergrund der bei einer Ortsbegehung erfassten Habitattypen ausgewertet.

Die Ortsbegehung erfolgte am 08.März 2019.

Für die TK 6226 sind Vorkommen von 94 Arten möglich:

Säugetiere	15 Arten
Vögel	70 Arten
Reptilien	2 Arten
Amphibien	6 Arten
Schmetterlinge:	1 Art

Bei einer Ortsbegehung würden folgende in der Landkreistabelle aufgeführte Habitattypen erfasst:

Acker, Rohboden, Hecke

Werden aus dem Pool der oben genannten 94 Arten nur die Arten berücksichtigt, die in diesen Habitaten ihr Hauptvorkommen (Kategorie 1) oder ihr Vorkommen (Kategorie 2) haben, ergibt sich folgende Liste:

Säugetiere	3 Arten
Vögel	45 Arten
Reptilien	0 Arten
Amphibien	4 Arten
Schmetterlinge:	0 Art

3.2.1 Potenzielle Betroffenheit der Amphibien

Da im Planungsgebiet und in dessen Umfeld keine potenziellen Laichgewässer liegen, kann eine Betroffenheit von Amphibien hier ausgeschlossen werden.

3.2.2 Potenzielle Betroffenheit der Säugetiere

In der bearbeiteten Liste des LfU befinden sich folgende Arten:

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Rote Liste Bayern	Rote Liste Deutschland	Erhaltungszustand Kontinental
Cricetus cricetus	Feldhamster	1	1	s
Myotis mystacinus	Kleine Bartfledermaus		V	g
Nyctalus noctula	Großer Abendsegler		V	u

Die Fledermausarten Kleine Bartfledermaus und Großer Abendsegler können das Planungsgebiet als Jagdgebiet nutzen. Diese Nutzungsart bleibt auch bei einer Nutzungsänderung hinsichtlich PV-Nutzung unbenommen.

Ein Vorkommen des Feldhamsters ist nach Aussage der UNB wenig wahrscheinlich, da das Gebiet zwar innerhalb des Feldhamsterlebensraums liegt, das Planungsgebiet aber deutlich schlechtere Bodenwerte aufweist wie die höher gelegenen umgebenden Äcker.

3.2.3 Potenzielle Betroffenheit der Vögel

In der bearbeiteten Liste des LfU befinden sich folgende Arten:

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Rote Liste Bayern	Rote Liste Deutschland	Erhaltungszustand Kontinental
Accipiter gentilis	Habicht	V		B:u
Accipiter nisus	Sperber			B:g, R:g
Actitis hypoleucos	Flussuferläufer	1	2	B:s
Alauda arvensis	Feldlerche	3	3	B:s
Anthus trivialis	Baumpieper	2	3	B:s
Ardea cinerea	Graureiher	V		B:g, W:g
Asio otus	Waldohreule			B:u
Bubo bubo	Uhu			B:s
Buteo buteo	Mäusebussard			B:g, R:g
Carduelis cannabina	Bluthänfling	2	3	B:s
Charadrius dubius	Flussregenpfeifer	3		B:u
Circus aeruginosus	Rohrweihe			B:g
Circus pygargus	Wiesenweihe	R	2	B:s
Columba oenas	Hohltaube			B:g
Corvus frugilegus	Saatkrähe			B:g, W:g
Corvus monedula	Dohle	V		B:s
Coturnix coturnix	Wachtel	3	V	B:u
Cuculus canorus	Kuckuck	V	V	B:g
Dryobates minor	Kleinspecht	V	V	B:u
Emberiza calandra	Grauammer	1	V	B:s
Emberiza citrinella	Goldammer		V	B:g
Emberiza hortulana	Ortolan	1	3	B:s
Falco subbuteo	Baumfalke		3	B:g
Falco tinnunculus	Turmfalke			B:g
Galerida cristata	Haubenlerche	1	1	B:s, W:s
Jynx torquilla	Wendehals	1	2	B:s
Lanius collurio	Neuntöter	V		B:g
Lanius excubitor	Raubwürger	1	2	B:s, W:?
Larus ridibundus	Lachmöwe			B:g, W:g
Luscinia megarhynchos	Nachtigall			B:g
Motacilla flava	Wiesenschafstelze			B:u

Oenanthe oenanthe	Steinschmätzer	1	1	B:s
Oriolus oriolus	Pirol	V	V	B:g
Passer montanus	Feldsperling	V	V	B:g
Perdix perdix	Rebhuhn	2	2	B:s
Phoenicurus phoenicurus	Gartenrotschwanz	3	V	B:u
Picus viridis	Grünspecht			B:u
Riparia riparia	Uferschwalbe	V	V	B:u
Streptopelia turtur	Turteltaube	2	2	B:g
Strix aluco	Waldkauz			B:g
Sylvia communis	Dorngrasmücke	V		B:g
Sylvia curruca	Klappergrasmücke	3		B:?
Tyto alba	Schleiereule	3		B:u
Upupa epops	Wiedehopf	1	3	B:s
Vanellus vanellus	Kiebitz	2	2	B:s, R:u

Nicht alle der hier genannten Arten können im Planungsgebiet artgerechte Lebensraumbestandteile finden. Artenschutzrechtlich relevant sind jedoch ggf. folgende Arten:

Potenzielle Brutvögel im Planungsgebiet:

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Rote Liste Bayern	Rote Liste Deutschland	Erhaltungszustand Kontinental
Alauda arvensis	Feldlerche	3	3	B:s
Coturnix coturnix	Wachtel	3	V	B:u
Perdix perdix	Rebhuhn	2	2	B:s

Potenziell könnte auch die Wiesenweihe als Brutvogel vorkommen. Da jedoch die Vorkommen dieser Art sehr genau bekannt sind und im Umfeld des Planungsgebiets keine Vorkommen bekannt sind, wird eine Betroffenheit ausgeschlossen.

Potenzielle Nahrungssuchende im Gebiet

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Rote Liste Bayern	Rote Liste Deutschland	Erhaltungszustand Kontinental
Accipiter gentilis	Habicht	V		B:u
Accipiter nisus	Sperber			B:g, R:g
Alauda arvensis	Feldlerche	3	3	B:s
Ardea cinerea	Graureiher	V		B:g, W:g
Asio otus	Waldohreule			B:u
Bubo bubo	Uhu			B:s
Buteo buteo	Mäusebussard			B:g, R:g
Corvus frugilegus	Saatkrähe			B:g, W:g
Corvus monedula	Dohle	V		B:s
Coturnix coturnix	Wachtel	3	V	B:u

Emberiza citrinella	Goldammer		V	B:g
Falco subbuteo	Baumfalke		3	B:g
Falco tinnunculus	Turmfalke			B:g
Passer montanus	Feldsperling	V	V	B:g
Perdix perdix	Rebhuhn	2	2	B:s
Tyto alba	Schleiereule	3		B:u

3.3 Zusammenfassung der potenziell durch das Vorhaben betroffenen Arten

Den folgenden Aussagen zu Grunde gelegt sind die Daten der ASK im und im Umfeld des Planungsgebiets (Radius 500 m) sowie die Daten zu potenziell auf Gebiet der topographischen Karte 6226 lebenden Arten (FinWeb Stand Februar 2019). Diese Daten wurden vor dem Hintergrund der bei einer Ortsbegehung erfassten Habitattypen ausgewertet.

Bei der Auswertung der im Gebiet der topographischen Karte (6226) vorkommenden Arten wurden folgende potenziell betroffenen Arten eruiert:

Artname	RL Bay	RL D	EHZ kontinentale Region	potenzielle Betroffenheit durch
Feldlerche	3	3	B:s	Tötung, Verlust an Lebensraum
Wachtel	3	V	B:u	Tötung, Verlust an Lebensraum
Rebhuhn	2	2	B:s	Tötung, Verlust an Lebensraum
Habicht	V		B:u	Verlust Nahrungshabitat
Sperber			B:g, R:g	Verlust Nahrungshabitat
Graureiher	V		B:g, W:g	Verlust Nahrungshabitat
Waldohreule			B:u	Verlust Nahrungshabitat
Uhu			B:s	Verlust Nahrungshabitat
Mäusebussard				Verlust Nahrungshabitat
Saatkrähe			B:g, W:g	Verlust Nahrungshabitat
Dohle	V		B:s	Verlust Nahrungshabitat
Goldammer		V	B:g	Verlust Nahrungshabitat
Baumfalke		3	B:g	Verlust Nahrungshabitat
Turmfalke			B:g	Verlust Nahrungshabitat
Feldsperling	V	V	B:g	Verlust Nahrungshabitat
Schleiereule	3		B:u	Verlust Nahrungshabitat

4 EMPFEHLUNGEN ZUM WEITEREN VORGEHEN

- Vermeidung des Tötungsverbots Vögel: Baumaßnahmen nur außerhalb der Vogelbrutzeit (Ende April bis Ende August)
- Vermeidung des Verlusts Nahrungshabitate Vögel: Einsatz von autochthonen Pflanzenmischung innerhalb des PV-Feldes, einmalige Mahd, ggf. Streifen = alle zwei Jahre die Hälfte, Rohboden belassen; Mahdgut abfahren
- Vermeidung des Verlusts Nahrungshabitate Vögel: Einsatz von autochthonen Pflanzenmischungen auf der Kompensationsfläche, locker eingesät, Mahd ggf. alternierend auf 50% der Fläche, Mahdgut abfahren
- Auf eine Heckenpflanzung sollte verzichtet werden, da die zu fördernden Arten auf offene Landschaftsstrukturen angewiesen sind.
- Zaun mit Abstand von Boden von 20 cm um die Barrierewirkung für Kleinsäuger zu minimieren. Alternativ können punktuell Vertiefungen unten den Zaun gebaut werden (Breite 20 cm) installiert werden.